

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Donnerstag, 20. Juni 1963

Blatt 1440

Geehrte Redaktion!

=====

Nun wollen die Wiener Verkehrsbetriebe auch den zweiten Prototyp eines Gelenkbusses bei einer Probefahrt vorstellen. Dieser Saurer-Gelenkonnibus, der auch mit einem Saurer-Motor von 200 PS ausgestattet ist, hat ungefähr die gleichen Abmessungen wie der Gelenkbus von Gräf & Stift. Er ist 16.5 Meter lang, 2.5 Meter breit und 3.05 Meter hoch.

Wir bitten als Vorführungstermin vorzumerken: Freitag, den 28. Juni, um 9 Uhr, beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Anschließend Probefahrt.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -



Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. Juni  
 =====

20. Juni (RK)

Montag, 24. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
 Öffentliche Reifeprüfung der Hornisten Hans Pizka, Er-  
 hard Seyfried und Günther Wiesinger (Pilss, Hindemith,  
 Brahms)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Musiklehranstalten der  
 Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule Favoriten

Dienstag, 25. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Zimmer 101: Akademie für Musik u.d.K.:  
 "Die Musikschule in Kabul"; Referate Hanna Kaiser,  
 Dr. Gottfried Scholz, Peter Traunfellner (mit Licht-  
 bildern und Musikbeispielen)
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Orgelsaal 17: Akademie für Musik u.d.K.:  
 Orgelabend der Klasse Alois Forer (Johann Sebastian Bach)

Mittwoch, 26. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
 Violinabend der Klasse Lukas David (Bach, Paganini,  
 Lalò, Wieniawsky, Glazunow)
- 19.00 Uhr, Musikakademie, 1, Singerstraße 26, Orgelsaal B:  
 Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung  
 Herbert Preisenhammer, Orgelklasse Anton Heiller  
 Kerrie, Bach, Reger, Hindemith)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Österreichisch-Amerikanische Gesell-  
 schaft: Chorkonzert des Studentenchores "Yale Glee  
 Club", Dirigent Fenno Heath (Lotti, Gallus, de Victoria,  
 di Lasso, Dowland; europäische und amerikanische Volks-  
 lieder; Negro Spirituals; Studentenlieder)

Donnerstag, 27. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.:  
 Kammermusikabend der Klasse Irene Barbag-Drexler (Mozart,  
 Beethoven, Schubert, Schumann)
- 19.00 Uhr, Musikakademie, 1, Singerstraße 26, Orgelsaal B: Akademie  
 für Musik u.d.K.: Orgelabend Charles Brown, Klasse Anton  
 Heiller (Johann Sebastian Bach)

Freitag, 28. Juni:

- 19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Konzertvereinigung blinder Künstler:  
 Solistenkonzert



### 2,190.000 Schilling für neue Verkehrsampeln

=====

20. Juni (RK) Mit dem Bau von zwei neuen automatischen Verkehrslichtsignalanlagen, die der Wiener Gemeinderat vor kurzem genehmigte, wird in der nächsten Zeit begonnen werden können. 940.000 Schilling kostet die Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage im 22. Bezirk an der Kreuzung Wagramer Straße-Schüttaustraße. Außerdem werden Fußgeherschutze über die Straße Am Hubertusdamm und bei den Auffahrten zur Wagramer Straße im Bereich der Reichsbrücke angelegt.

Das zweite Projekt sieht wieder den Anschluß an die Verkehrsleitzentrale in der Roßauer Kaserne vor. Die automatischen Verkehrslichtsignalanlagen auf der Freyung und an der Kreuzung Heidenschuß-Strauchgasse erhalten zu diesem Zweck eine Fernsehbeobachtungsstelle. Außerdem wird für die Ausfahrt der Hauptfeuerwache Am Hof im Alarmfall ein Sonderprogramm in die Lichtsignalregelung eingebaut. Dieses Projekt wird 1,250.000 Schilling kosten.

- - -

### Wiener Gemeinderat ehrt verdiente Männer

=====

20. Juni (RK) Der Wiener Gemeinderat hat beschlossen, folgenden verdienten Persönlichkeiten die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt in Gold zu verleihen: Gemeinderat a.D. Kommerzialrat Georg Friedl, Gemeinderat a.D. Kommerzialrat Josef Jirava, Kommerzialrat Otto Kaserer, Gemeinderat a.D. Hedwig Lehnert, Bezirksvorsteher a.D. Josef Pfeifer und Nationalrat Franz Prinke. Die feierliche Überreichung der Ehrenmedaillen wird Bürgermeister Jonas Donnerstag, den 27. Juni, um 11.30 Uhr, in den Neuen Repräsentationsräumen des Rathauses vornehmen. An dem Festakt wird auch das Ebert-Trio mitwirken.

### Geehrte Redaktion!

20. Juni (RK) Sie sind herzlich eingeladen, zu dem oben angeführten Festakt Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -



Mehr als acht Millionen Schilling für Schulmodernisierungen  
=====

20. Juni (RK) Das große Schulbauprogramm der Gemeinde Wien umfaßt auch viele Modernisierungsarbeiten, die naturgemäß vor allem in der Ferienzeit durchgeführt werden. Der städtische Bauausschuß genehmigte heute mehr als acht Millionen Schilling für verschiedene Modernisierungsarbeiten an 19 Wiener städtischen Schulen.

Im einzelnen: 1. Bezirk: Börsegasse 5 (Modernisierungsarbeiten 800.000 Schilling); 2. Bezirk: Holzhausergasse 5 (Zentralheizungsarbeiten 230.000 Schilling); 3. Bezirk: Eslarngasse 23 (Modernisierungs- und Baumeisterarbeiten 730.000 Schilling), Kleistgasse (Modernisierungsarbeiten 970.000 Schilling); 4. Bezirk: Phorusgasse 10 (Modernisierungsarbeiten 600.000 Schilling); 5. Bezirk: Margaretenstraße 103 (Zentralheizungsarbeiten 213.000 Schilling); 7. Bezirk: Stiftgasse 35 (Erneuerung der Fenster und der Fassade 380.000 Schilling), Zieglergasse 21 (Erneuerung der Fenster und der Fassade 500.000 Schilling); 10. Bezirk: Hebbelplatz 1 (Modernisierungsarbeiten 500.000 Schilling), Ober-Laa, Hauptplatz 1 (Instandsetzung der Stiegenhausfenster und der Hofassade 160.000 Schilling), Herzgasse 27 (Erneuerung der Malerei und verschiedene Instandsetzungsarbeiten 230.000 Schilling), Knöllgasse 61 (Erneuerung der Malerei und verschiedene Instandsetzungsarbeiten 225.000 Schilling), Alxingergasse 82 (Erneuerung der Malerei und Instandsetzung der Türen 285.000 Schilling); 12. Bezirk: Bischofgasse (Modernisierungsarbeiten 350.000 Schilling), Karl Löwe-Gasse 20 (Erneuerung der Malerei und Verputzarbeiten 310.000 Schilling); 14. Bezirk: Felbigergasse 97 (Instandsetzung der Fassaden und des Daches 445.000 Schilling); 17. Bezirk: Röttergasse 2 (Instandsetzung der Fassaden 460.000 Schilling); 19. Bezirk: Flotowgasse (Elektroinstallationsarbeiten 260.000 Schilling) und 23. Bezirk: Erlaaer Straße 74 (Modernisierungsarbeiten 370.000 Schilling).

- - -



Die Blaue Donau 1 : 100  
=====

20. Juni (RK) Im Gelände des Freudenauer Hafens wird in der nächsten Zeit ein großes Modell des Donaustroms im gesamten Raum von Wien gebaut werden. Im Maßstab 1 : 100 wird die Blaue Donau zwischen Stromkilometer 1.941 (bei Klosterneuburg) und Stromkilometer 1.910 (Mannswörth) als Modell dahinplätschern. Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte für die Errichtung dieses Freiluftmodells heute eine Million Schilling.

Allerdings ist das Donaumodell nicht für Badewannen-Kapitäne zum Spielen gedacht, sondern hat eine sehr ernste Bedeutung. Es wird dem Studium der verschiedenen Projekte eines verbesserten Hochwasserschutzes für Wien dienen. Professor Dr. Grzywiński von der Technischen Hochschule Wien wurde von der Stadtverwaltung mit einem Fachgutachten über die verschiedenen Projekte beauftragt. Dazu sind nun hydraulische Modellversuche notwendig. Aber auch für die Detailplanung des auszuführenden Projekts braucht man den Modellversuch, weil Berechnungen allein hier nicht ausreichen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

20. Juni (RK) Samstag, den 22. Juni, Route 5 mit Theater an der Wien, Baustelle der dritten Zentralberufsschule, Volksheim Arthaberplatz, Laaer Berg-Bad und Heizwerkstätte sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 10. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -



## Gedenktage im Juli

=====

20. Juni (RK)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Dr. Arthur Breycha-Vauthier, Direktor der Bibliothek der Vereinten Nationen in Genf | 60. Geburtstag  |
| 4. Johann Baptist Reiter, Maler  | 150. Geburtstag |
| 9. Wilhelm Ellenbogen, Nationalrat, ehemaliger Staatssekretär                          | 100. Geburtstag |
| 9. Felix Grafe, Lyriker (gestorben am 18. Dezember 1942)                               | 75. Geburtstag  |
| 10. Franz Theodor Schubert, Lehrer, Vater Franz Schuberts                              | 200. Geburtstag |
| 11. Dr. Robert Scheu, Schriftsteller   | 90. Geburtstag  |
| 12. Karl Freiherr von Banhans, Eisenbahnminister                                       | 100. Geburtstag |
| 13. Theophil Freiherr von Hansen, Architekt  | 150. Geburtstag |
| 15. Robert Theer, Porträtmaler, Lithograph   | 100. Todestag   |
| 16. Carl von Zeska, Burgschauspieler   | 25. Todestag    |
| 17. Franz Nabl, Schriftsteller   | 80. Geburtstag  |
| 18. Franz Ippisch, Komponist (gestorben 1950)  | 80. Geburtstag  |
| 18. Professor Robert Ullmann, Bildhauer  | 60. Geburtstag  |
| 19. Hermann Bahr, Schriftsteller   | 100. Geburtstag |
| 20. Richard Billinger, Schriftsteller  | 70. Geburtstag  |
| 20. Konstantin Stoitzner, Maler  | 100. Geburtstag |

- - -



"Menschen im Krieg" in der Wollzeile  
=====

Stadtrat Maria Jacobi eröffnete Robert Capa-Ausstellung

20. Juni (RK) Heute nachmittag eröffnete Stadtrat Maria Jacobi in den Schauräumen der Österreichischen Staatsdruckerei in der Wollzeile die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Menschen im Krieg". Es handelt sich dabei um Fotos des international bekannten Fotografen Robert Capa, die er während 18 Jahren in fünf Kriegen gemacht hat. Capa gilt als einer der bedeutendsten Kriegsberichterstatter unserer Zeit. Bei der Eröffnung der Ausstellung hielt Stadtrat Maria Jacobi folgende Ansprache:

"In den letzten Jahren ist es uns gelungen, viele sehr bemerkenswerte Ausstellungen in Wien zu zeigen. Aber diese Ausstellung "Menschen im Krieg" mit den Aufnahmen von Robert Capa ist wohl eine der eindrucksvollsten. Schon in Kanada, in den USA, Paris, Venedig, Zürich, Amsterdam, London und in der Bundesrepublik Deutschland erregte diese Bildreportage starken Widerhall.

Auch wir stehen erschüttert vor der Aussage eines genialen Bildberichterstatters, den man wohl als den Kriegsfotografen Nummer eins seiner Zeit nennen kann.

In den Bildern wird nicht die Fotografie um ihrer selbst willen oder als Weltanschauung dargeboten, hier spricht nur der Mensch zum Menschen in einer Sprache, die jeder versteht. Hier wurden die besten und eindrucksvollsten Fotos, die der früh verstorbene Robert Capa in 18 Jahren auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen der Erde geschaffen hat, zusammengestellt.

1936 nahm Robert Capa zum erstenmal am Kriegsgeschehen in Spanien teil. Er haßte den Krieg und seine Fotos zeigen das teuflische Bild des Krieges, die Vernichtung von Menschen, das Leid ihrer Hinterbliebenen, die Demütigung des Sichergebens und die Freuden der Befreiung.

In den Aufnahmen Capas ist etwas ganz Besonderes, das seiner Einstellung dem Menschen gegenüber entspricht. Daher zeigt seine Arbeit auch eine äußerst individuelle Note. Bei der Betrachtung der



Bilder merkt man, daß es ihm vor allem darum ging, die Erfahrungen und Gefühle von einzelnen Personen, Männern und Frauen, die mitten in den Ereignissen ihrer Zeit stehen, festzuhalten. Wir sehen das Leiden der Menschen, die äußerste Gefahr während des Kampfes, den Leidensweg entwurzelter heimatloser Frauen und Kinder. In seinen Bildern hat er die ganze menschliche Tragödie und Sinnlosigkeit des Krieges eingefangen. Capas Kriegsbilder aus der Perspektive des Kriegsteilnehmers sind mit leidenschaftlicher Intensität aufgenommen und lassen den Betrachter dieser Bilder den Kampf selbst miterleben.

18 Jahre lang hat Capa mit dem Krieg zusammengelebt, in allen Teilen der Welt. Die Bilder dieser Ausstellung wurden aus seinen Reportagen über fünf Kriege zusammengestellt, in Spanien, China, Nordafrika, Italien, England, Frankreich, Deutschland, Israel und Nordchina aufgenommen. Seine Kamera war dem abscheulichen Gesicht des Krieges näher als jede andere. Und so zeigt er uns in seinen Fotos, daß das Leiden im Krieg keine nationalen Grenzen kennt.

Wer Robert Capa kannte, dem schien er nicht nur geistvoll, sondern vor allem fröhlich und unbekümmert. Und doch war er in Wirklichkeit ein ungewöhnlich ernster Mensch, der ständig die Wahrheit und die Menschen zu verstehen suchte. Er starb 1954 - 41 Jahre alt - durch eine Landmine in Nord-Vietnam, als er Aufnahmen von den französischen Kampftruppen machte. Er hinterließ uns in seinen Bildern ein Denkmal menschlichen Mutes, des eigenen sowie jenes der anderen, das für immer erhalten bleibt!"

Die Ausstellung ist bis 10. Juli zu sehen. Sie ist außer an Sonntagen täglich von 8 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



Rinder nach markt vom 20. Juni  
=====

20. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Ochse, 2 Stiere, 1 Kalbin, Summe 4. Neuzufuhren Inland: 60 Kühe; Gesamtauftrieb: 1 Ochse, 2 Stiere, 60 Kühe, 1 Kalbin, Summe 64. Verkauft wurden: 1 Ochse, 2 Stiere, 7 Kühe, 1 Kalbin, Summe 11. Unverkauft und in den Auslandsschlachthof überstellt wurden 53 Kühe.

- - -

Schweinenachmarkt vom 20. Juni  
=====

20. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 55; Ungarn 140, Preis 14 S. Gesamtauftrieb: 195. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 20. Juni  
=====

20. Juni (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -



Wien - eine Stadt des sozialen Gewissens  
=====

Stadtrat Heller empfing Stuttgarter Straßenbahn-Gewerkschafter

20. Juni (RK) Stadtrat Heller begrüßte heute abend im Wiener Rathaus im Namen des Bürgermeisters eine Gruppe von Funktionären der Stuttgarter Straßenbahn. Er betonte bei dieser Gelegenheit, daß wir eben dabei sind, unsere Stadt umzubauen und sie den neuen Bedürfnissen anzupassen. Das sagen wir gleichzeitig mit gewisser Wehmut, denn nach dem Wohnungsproblem ist der Verkehr das Problem Nummer 2 geworden. Auf jeden fünften Wiener kommt bereits ein Kraftfahrzeug und dabei ist die Entwicklung damit noch immer nicht abgeschlossen. Wir denken aber nicht daran, die Stadt dem Verkehr zu opfern, vielmehr müsse sich der Verkehr der Stadt anpassen. Wir versuchen Lösungen, die der Stadt ihre Struktur wie auch die Atmosphäre erhalten. Nach einem kurzen Überblick über den Wiederaufbau in Wien nach dem zweiten Weltkrieg sagte Stadtrat Heller, Wien sei nicht nur eine Stadt der Arbeit und eine Stadt der Kunst, sondern auch eine des sozialen Gewissens. In diesem Zusammenhang ging er auf einige Aktionen der Stadtverwaltung für unsere alten Mitbürger ein.

- - -